Bremen/Bremerhaven

Einheitliche Lernplattform kommt

[21.03.2014] 57.000 Schüler in Bremen und Bremerhaven arbeiten künftig mit der webbasierten Lernplattform itslearning. Innerhalb von sechs Jahren soll die Lösung eingeführt werden.

Nach ausführlicher Evaluation hat sich das Land Bremen für die webbasierte Lernplattform itslearning des gleichnamigen Anbieters entschieden. Für 57.000 Schüler in rund 170 Schulen in Bremen und Bremerhaven soll die Plattform in den nächsten sechs Jahren sukzessive eingeführt werden. Dabei setzt das Land auf eine begleitete Implementierung, um die nachhaltige Etablierung von itslearning als Werkzeug für die Kollegien zu garantieren. Nach Firmenangaben ist es das erste Mal, dass ein Bundesland eine Lernplattform organisiert einführt und nicht jede Schule diesen Prozess mühsam und isoliert durchlaufen muss. Neu sei darüber hinaus, dass den Schulen keine Open-Source-Lösung, sondern eine professionell gehostete und für Bildungseinrichtungen optimierte Lösung bereitgestellt wird. „Die Plattform ist optimal an schulische Bedürfnisse angepasst und verfügt über eine ausgezeichnete Bedienerfreundlichkeit, die eine breite Nutzung durch Lehrer und Schüler erwarten lässt“, begründet Michael Plehnert vom Landesinstitut für Schule Bremen (LIS) die Entscheidung für die Lernplattform. „Überzeugen konnte itslearning vor allem durch seine an Schulen und zeitgemäße Bildungsprozesse angepassten Funktionalitäten“, so itslearning Deutschland Geschäftsführer Christian Grune. „Zu den unverzichtbaren Kriterien, die zu erfüllen waren, gehörten flexible Möglichkeiten für den Im- und Export von Inhalten, ein schulindividuell gestaltbarer Kalender und die Offenheit gegenüber der Anbindung externer Module“, erklärt Plehnert. Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von itslearning waren auch die Betriebssicherheit der Lösung, die stabile Basis für eine Weiterentwicklung sowie die Möglichkeit, die Plattform in die Bremer Infrastruktur einzubinden.

(cs)

Stichwörter: Schul-IT, Bremen, Bremerhaven